

## Binärausgangsmodul 15fach

Bestell-Nr.: 0925 00

### Synoptik

Der Begriff Synoptik ist aus der griechischen Sprache abgeleitet. Das griechische Wort <synopsis> setzt sich zusammen aus <syn> „zusammen“ und <opsis> „das Sehen“. Das Wort <synopsis> wird übersetzt mit „Übersicht“.

### Funktion

Die Synoptik bietet die Möglichkeit, den Zustand eines Instabus EIB-Systems zu kontrollieren und zu beeinflussen.

Eine zentrale Steuereinheit sichert den Datenaustausch zwischen den einzelnen Komponenten und dem Instabus EIB. Die Zustände werden wahlweise dargestellt über

- ein Treibermodul zur Ansteuerung von LED
- ein Treibermodul zur Ansteuerung von Glühlampen bzw. Relais
- ein Binärausgangsmodul sowie über
- eine Frontplatte MW4 mit vier 7-Segmentanzeigen und 8 Grenzwerttastern und -LED oder
- eine Modulplatte L 40 mit 40 LED oder
- eine Modulplatte TL 15 mit jeweils 15 Tastern und LED des Melde- und Bedientableaus.

Zusätzlich zur Anzeige können über die Treibermodule und die Modulplatte MW4 und TL 15 Befehle auf den *instabus* EIB gesendet werden.

Bis zu sechs Komponenten des Melde- und Bedientableaus sind in beliebiger Kombination an ein Steuermodul anschließbar.

Die Verbindung erfolgt mit einem 20-poligen Flachbandkabel.

Die Komponenten müssen über einen Stufenschalter auf die individuelle Moduladresse eingestellt werden.

Die Funktionen werden mit Hilfe des WINDOWS®-Programmiersystems EIBTAB vorgegeben. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten vom PC in die Steuerelektronik geladen und dort dauerhaft gespeichert. Die Programmierung anderer *instabus* EIB Komponenten mit der ETS ist über diese Schnittstelle nicht möglich.

Die Beschriftung der Kanäle des Melde- und Bedientableaus erfolgt mit Hilfe austauschbarer Einschubstreifen.

### Gefahrenhinweise

**Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.**

### Installationshinweise

Die Komponenten in REG-Bauform werden auf eine DIN-Hutschiene aufgeschnappt.

Die Frontplatten MW4, L 40 und TL 15 können mit vier Halsschrauben M 2,5 x 12 in dem UP/AP-Gehäuse des Melde- und Bedientableaus befestigt werden.

Sind die Komponenten mit dem 20-poligen Flachbandkabel verbunden und wurde die Planung bzw. Projektierung mit der PC-Software EIBTAB durchgeführt, erfolgt die Inbetriebnahme der Anlage (RESET). Als Funktionstest schalten alle LEDs der Frontplatten L 40 und TL 15 sowie alle Elemente der MW4 (7Segment + LED) nach dem Einschalten der Netzspannung für 2 bis 3 Sekunden ein.

Der RESET kann außerdem durchgeführt werden durch

- Betätigung der RESET-Taste am Steuermodul
- Unterbrechung der Spannungsversorgung des Steuermoduls

Nach einem RESET ermittelt das Steuermodul die angeschlossene Gerätekonfiguration. Zusätzlich ist die Abfrage des EIB-Status einzelner Gruppen möglich. Dies wird bei der Projektierung mit der PC-Software EIBTAB festgelegt. Während der Statusabfrage ist eine Auswertung der Tasten nicht möglich.

## Änderung des Systems

Wird eine Komponente zu dem System hinzugefügt oder aus dem System entfernt, ist ein RESET durchzuführen.

## Binärausgangsmodul

Das Binärausgangsmodul stellt 15 potentialfreie bistabile Relaiskontakte zur Verfügung. In Verbindung mit dem Steuermodul bzw. der Steuerelektronik des Melde- & Bedientableaus können über den *instabus* EIB ausgelöste Schaltbefehle direkt an konventionelle Verbraucher (z.B. Leuchtmittel und Wechselstrom-Motoren) übertragen werden.

Damit verhält sich das Modul entsprechend einem Schaltaktor. Mit Hilfe der EIBTAB ist es möglich Funktionen wie EIN-, AUS-Verzögerung oder die Treppenlichtfunktion zu realisieren.

Die maximale Schaltlast eines Ausgangs beträgt 12 A,  $\cos \varphi 0,5$ .

Über einen Stufenschalter ① wird das Binärausgangsmodul auf die projektierte Moduladresse eingestellt.

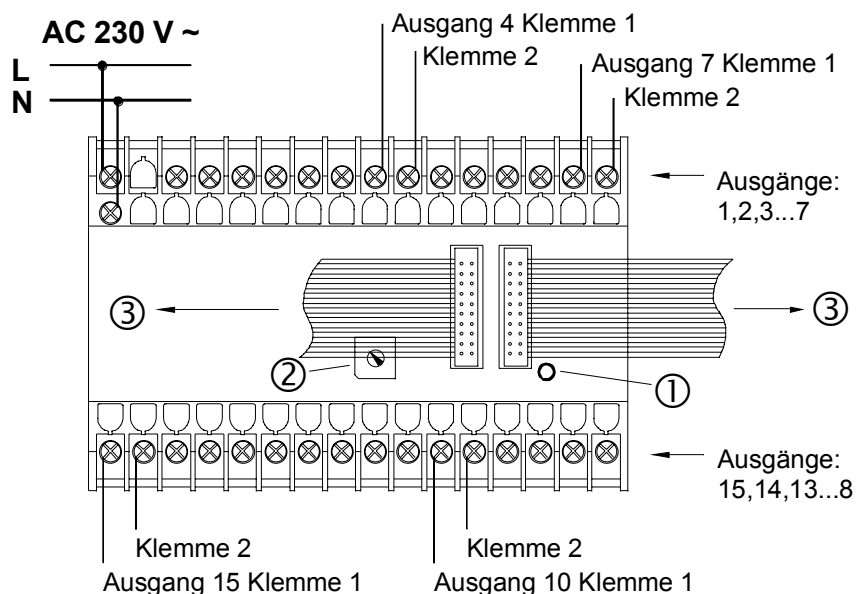
Funktion Betriebs-LED ②:

rot / grün blinkend => fehlende Verbindung zur Steuerelekt.

Dauerlicht rot => fehlende 230 V-Versorgung bei vorh. Verbindung zur Steuerlelektronik

Das Binärausgangsmodul wird mit Hilfe eines 20-poligen Flachbandkabels an das Steuermodul bzw. an die Steuerelektronik des Melde- & Bedientableaus angeschlossen. Eine zweite Steckerleiste ③ ermöglicht den Anschluß weiterer Module.

Für den Geräteschutz ist ein Leitungsschutzschalter 10 A vorzuschalten.



## Technische Daten

### Binärausgangsmodul

Versorgung	
Netz	: AC 230 V ~
Leistungsaufnahme	
Netz	: max. 3,75 VA
Anschluß	
Netz und Ausgänge	: Schraubklemme 2 x 2,5mm <sup>2</sup> massiv oder 0,1 - 1,5 mm <sup>2</sup> mit Aderendhülse
Ausgänge	: 15
Kontaktart	: Schließler AgCdO
max. Schaltleistung	: 4000 VA
Schaltspannung	: max. AC 400 V
max. Dauerstrom	: 16 A, cos $\varphi$ = 1
	: 12 A, cos $\varphi$ = 0,5
max. Schaltstrom (DC)	: 16 A (DC 30 V)
	: 0,4 A (DC 115 V)
	: 0,15 A (DC 230 V)
Mindestlast / Ausgang	: 50 mA / 15 V
Ansprech- / Rückfallzeit	: ≤ 15 / 20 ms

#### **Hinweis: Keine Drehstrom-Motoren anschließen!**

Länge der Ausgangsleitung	: max. 5 m (bei mittlerer Störbelastung)
Ansteuerung	: seriell alle 20 ms
Umgebungstemperatur	: -5 °C bis +45 °C
Lagertemperatur	: -25 °C bis +70 °C
Schutzart	: IP 20
Einbaubreite	: 140 mm (8 TE)

## Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.**

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
**Service Center**  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Postfach 1220  
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0  
Telefax: 02195 / 602 - 339  
Internet: [www.gira.de](http://www.gira.de)